

# NEUES VON JULIANE PFEIL-ZABEL EURE VERTRETERIN IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

## INHALT

### SEITE 1 HAUSHALT

### SEITE 2 TOURISMUS

Unterwegs im Vogtland: Besuch der Talsperre Pöhl und der Stadt Adorf

### SEITE 3 BILDUNG UND SOZIALES

Perspektivwechsel bei der Elterninitiative | Besuch in der Berufsakademie Plauen mit Diskussion

### SEITE 4 INTEGRATION UND KULTUR

Integrationsministerin zu Gast in Plauen | Besuch des Schlosses in Leubnitz

**Die Haushaltsverhandlungen im Freistaat gehen in die entscheidende Phase. Schon jetzt steht fest:** Der nächste Doppelhaushalt für die Jahre 2017/2018 ist ein Rekordhaushalt. Für 2017 wurden 18,409 Mrd. Euro eingestellt, für das Jahr 2018 18,737 Mrd. Euro. Im Vergleich zu 2016, in dem der Haushalt 17,279 Mrd. Euro umfasste, bedeutet dies eine Steigerung in Höhe von mehr als 1,1 Mrd. Euro (2017) bzw. rund 1,5 Mrd. Euro (2018). Auch in meinen Politikfeldern gibt es positive Entwicklungen.

**Integration:** Integration ist ein Prozess der jeden von uns betrifft und der von der gesamten Gesellschaft mitgestaltet wird. Wir brauchen dringend Finanzierungssicherheit für die ehrenamtlichen Projekte vor Ort. Viele Netzwerke wurden in den vergangenen Monaten mühsam aufgebaut und beginnen jetzt mit ihrer wichtigen Arbeit. Diese müssen unterstützt und aufrechterhalten werden – auch wenn derzeit weniger Geflüchtete nach Sachsen kommen. Ich finde, dass die jährlich 7,5 Millionen Euro für Integrative Maßnahmen für Kommunen als auch Vereine und Verbände gut investiertes Geld für die direkte Integrationsarbeit sind.

Für eine gelingende Integration ist die Partizipation an der und in die Gesellschaft von großer Bedeutung. Daher wird mit jährlich 705.000 Euro der Beratungsansatz „Flüchtlinge helfen Flüchtlingen“ gefördert. Viele Flüchtlinge brauchen zudem dringend eine deutlich stärkere soziale Begleitung und Betreuung. Hierfür sollen vom Freistaat Sachsen

jährlich rund 13,2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden.

Der Spracherwerb ist wesentlich für die Integration in eine Gesellschaft. In den kommenden beiden Jahren sind daher jeweils 11 Millionen Euro für Sprachkurse für Menschen mit einer guten Bleibeperspektive, aber ohne Anspruch auf einen BAMF-Kurs, vorgesehen.

**KITA:** Mit der SPD werden unsere sächsischen Kitas besser. Der Betreuungsschlüssel wird weiter verbessert, die Landeszuschüsse steigen entsprechend. Schon im Jahr 2017 geben wir pro Jahr 129 Millionen Euro mehr für unsere Kitas aus als noch im Jahr 2014. Ich bin froh, dass wir diesen Richtungswechsel erreicht haben und in dieser Legislatur insgesamt 576 Millionen Euro mehr in frühkindliche Bildung investieren.

Insgesamt sieht der Haushalt für die Kitas 553 Millionen Euro in 2017 und 607 Millionen in 2018 vor. Im Vergleich zum Jahr 2014 sind das ab 2018 183 Millionen Euro pro Jahr mehr. Die Kitapauschale, also der Landeszuschuss pro Kind, steigt am 1. September 2016 auf 2.165 Euro, am 1. September 2017 auf 2.295 Euro und am 1. September 2018 auf 2.445 Euro. Ab dann beträgt die Betreuungsrelation im Kindergarten 1:12 und in den Krippen 1:5. Für die Qualitätsentwicklung in den Kindertageseinrichtungen sind für 2017 und 2018 insgesamt 4,5 Millionen Euro vorgesehen. Mit diesen Mitteln werden auch die Eltern-Kind-Zentren fortgeführt. ■



## SPD-LANDTAGSABGEORDNETE AUF TOURISTISCHER ENTDECKUNGSTOUR IM VOGTLAND

*Juliane Pfeil und Jörg Vieweg zu Besuch bei Tourismus-Highlights*

Zu Beginn der Sommerferien besuchte die SPD-Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil zusammen mit ihrem Chemnitzer Fraktionskollegen und tourismuspolitischen Sprecher Jörg Vieweg am Dienstag, 5.7.2016, die Tourismusdestination Vogtland. Die Reise führte die SPD-Politiker über drei Stationen: zunächst stand ein Besuch beim Zweckverband Talsperre Pöhl auf dem Programm. „Wir unterstützen dabei die Forderung der Geschäftsführerin Frau Bang, den Fahrradrundweg rund um die Talsperre auszubauen“, erklärte Pfeil. Beim anschließenden Besuch in der Schaustickerei erfuhren die Abgeordneten Wissenswertes über

die westsächsische Industriekultur. Hier erhält jeder Besucher eine persönliche Führung - egal ob als Einzelperson oder in der Gruppe - in der mit Herzblut das Haus und seine Geschichte erklärt wird.

Als Schlusspunkt besichtigten die Abgeordneten die Skisprunganlage in Klingenthal, den sie mit einem Blick von oben abschlossen. Juliane Pfeil hofft, dass sie ihrem Kollegen gute Eindrücke der vogtländischen Tourismusdestination vermitteln konnte und dass sich Vogtland als Tourismusdestination weiter ganzheitlich entwickelt. ■

## ZU BESUCH IN „KLEIN VOGTLAND“ UND IM PERLMUTTERMUSEUM IN ADORF

Anfang August besuchte Juliane Pfeil-Zabel gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Adorf, Rico Schmidt, die Miniaturausgabe des Vogtlandes in „Klein Vogtland“ sowie den angrenzenden botanischen Garten. Die Miniaturschauanlage repräsentiert vogtländische Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele als detailgetreue Modelle im Maßstab 1:25 oder größer in einem idyllischen Park. Viele Touristen nutzen die Anlage, um sich über die Reiseziele im Vogtland zu informieren, darunter auch viele Besucherinnen und Besucher aus der Tschechischen Republik. Aus diesem Grund möchten die Initiatoren der seit 1995 existierenden Mini-Schauanlage neben einer deutschen Beschriftung auch eine auf Tschechisch und Englisch anbringen. Mehr als 600.000 Gäste besuchten die Anlage seit ihrem Bestehen - eine beeindruckende Zahl!

Im Anschluss ging es weiter in das Perlmutter- und Heimatmuseum im Zentrum der Stadt. Die Pläne des Bürgermeisters, einen Ausbau des

Museums zu erreichen, sind wert, unterstützt zu werden. Dies würde zu einer weiteren Belebung des Stadtkerns führen.

Adorf ist im Vogtland eine wichtige Tourismusdestination. Pfeil-Zabel will im Sächsischen Landtag in Dresden prüfen, welche Fördermittel für den weiteren Ausbau der touristischen Infrastruktur für die Stadt Adorf geeignet wären. Des Weiteren bedankt sie sich recht herzlich Rico Schmidt (links im Bild) und Steffen Dietz (Museumsleiter) für die interessanten Führungen. ■



### BÜRGERSPRECH- STUNDEN

Juliane Pfeil-Zabel wird am 07.11.2016 von 16 bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde im SPD-Büro in Reichenbach, Zenkergasse 21, und am 29.11.2016, ebenfalls von 16 bis 18 Uhr, im SPD-Büro in Auerbach, Breitscheidstraße 14, abhalten. Alle Interessenten sind recht herzlich dazu aufgerufen, mit der Abgeordneten zu verschiedenen Themen ins Gespräch zu kommen.

## LANDTAGSABGEORDNETE BEIM „PERSPEKTIVWECHSEL“

### JULIANE PFEIL-ZABEL TAUCHT IN DIE ARBEIT

#### DER ELTERNINITIATIVE E.V. EIN

Die SPD-Landtagsabgeordnete MdL Juliane Pfeil-Zabel nahm am 22. August 2016 von 10 bis 14 Uhr am jährlich stattfindenden Perspektivwechsel, der von der Liga der Wohlfahrtsverbände organisiert wird, teil. In diesem Jahr wollte die SPD-Politikerin bei der Elterninitiative - Hilfe für Behinderte und ihre Familien im Vogtland e.V., Rilkestraße 16, in Plauen mit anpacken und ihre gewohnte Rolle als Politikerin eintauschen. Sie lernte in Begleitung mit der Geschäftsführerin Petra Roth ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern und Aufgabenbereichen kennen. „Wie auch schon im Vorjahr, als ich für einige Stunden bei der Arbeiterwohlfahrt hinter die Kulissen blickte, habe ich mich in diesem Jahr für den Verein Elterninitiative im Plauener Stadtteil Haselbrunn entschieden“, so die Sprecherin für Familienpolitik der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag. ■

*„Der Perspektivwechsel ist für alle Politikerinnen und Politiker eine tolle Gelegenheit, in andere Berufsbilder einzutauchen und sich über die vielfältigen Angeboten vor Ort zu informieren. Die Elterninitiative in Plauen ist ein Verein, der eine wichtige Arbeit leistet. Diese Arbeit unterstütze ich gern.“*

Juliane Pfeil

#### FILM UND DISKUSSION

##### „DIE KINDER VON ALEPPO 2“

Juliane Pfeil-Zabel wird am 2.11.2016 um 18 Uhr im Malzhaus Plauen, Alter Teich 7-9, mit der Filmvorführung des zweiten Teils von „Die Kinder von Aleppo“ an eine vorangegangene Veranstaltung in Reichenbach anknüpfen, bei der der erste Teil des Films vom Dokumentarfilmer Marcel Mettel-siefen gezeigt worden ist. Im Anschluss an die Filmvorführung wird es eine Diskussionsveranstaltung mit einem syrischen Flüchtling sowie mit Martin Zabel aus Leipzig, der als freier Journalist mit den Schwerpunkten Naher und Mittlerer Osten arbeitet, geben. Wir laden alle recht herzlich dazu ein, mit uns den Film zu schauen und darüber zu diskutieren.

## BESUCH DER BERUFSAKADEMIE SACHSEN STAATLICHE STUDIENAKADEMIE PLAUEN MIT ANSCHLIESSENDE DISKUSSIONSRUNDE



Am 23. August 2016 besuchte die SPD-Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil-Zabel mit ihrem Fraktionskollegen und wissenschaftspolitischen Sprecher, MdL Holger Mann, die Berufsakademie Sachsen in der Staatlichen Studienakademie Plauen. Dort wurden sie vom Direktor der Einrichtung, Prof. Dr. Neumann, sowie von der Dozentin Julia Kauper recht herzlich begrüßt. In dem mehr als zweistündigen Gespräch samt Rundgang stand insbesondere die Novellierung des Berufsakademie-Gesetzes im Mittelpunkt, ehe im Anschluss im „Theatercafé“ eine öffentliche Diskussionsrunde stattfand, bei der auch der Hochschulentwicklungsplan bis 2025 des Freistaates Sachsen vorgestellt worden ist.

Es ist erfreulich, dass der Freistaat seine Studienakademien beispielsweise durch eine Erhöhung der finanziellen Zuschüsse von aktuell 25 Mio. auf dann rund 27 Mio. Euro im Jahre 2018 besser unterstützt. Eine weitere Stärkung soll durch die Einbeziehung der Berufsakademien in die Wissenschaftsregionen via Wissenstransfer und Forschung erfolgen, des Weiteren ist eine zentrale Geschäftsstelle für alle sieben BA-Standorte in Sachsen geplant, um u.a. eine gemeinsame Vermarktung zu erreichen.

Besondere Erwähnung sollte auch noch einmal der Ausbau des Schloss-Areals in Plauen zum neuen Campus der BA Plauen finden. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine der größten Investitionen des Freistaates Sachsen in Plauen in den vergangenen Jahren. Damit ist der Grundstein für eine weitere positive Entwicklung des BA-Standortes in Plauen gelegt, der am Ende in eine Erhöhung der Zahl der Studentinnen und Studenten in Plauen führen soll. Frau Pfeil-Zabel will die Weiterentwicklung der BA Plauen weiterhin aktiv begleiten und wünscht Prof. Dr. Neumann viel Erfolg bei den zukünftigen Aufgaben. ■

**WEITERE  
INFORMATIONEN**  
zu Petra Köpping und  
ihrer Tätigkeit als  
Staatsministerin gibt  
es unter  
[www.petra-koeppling.de](http://www.petra-koeppling.de)  
[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

## INTEGRATIONS MINISTERIN PETRA KÖPPING ZU GAST IN PLAUVEN

Anfang September stattete die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration des Freistaates Sachsen, Petra Köpping, der SPD im Vogtland einen Besuch ab. Der Zuspriech der SPD-Mitglieder, an die sich das Kamingsgespräch richtete, war enorm: Mehr als 30 Personen wollten mit der Ministerin, die zu Beginn der Veranstaltung zunächst ihre Arbeit vorstellte, ins Gespräch kommen.



Diskutiert wurde lang und angeregt in der Gaststätte „Handelshaus“ im Herzen Plauen, Petra Köpping beantwortete die vielen Fragen zum Thema Flucht und Asyl detailliert. Eric Holtschke, Vorstandsmitglied der SPD Vogtland, erklärte: „Unsere Genossinnen und Genossen nutzten diesen Abend intensiv,

um wichtige Fragen zur Thematik loszuwerden. Wir möchten der Staatsministerin herzlich dafür danken, dass sie an die Basis kam und sich mehr als zwei Stunden für uns Zeit nahm.“ Die SPD-Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil-Zabel überreichte am Ende als Dankeschön einen Blumenstrauß an die Ministerin. ■

**WEITERE  
INFORMATIONEN**  
zum Schloss Leubnitz  
gibt es unter  
[www.schloss-leubnitz.de](http://www.schloss-leubnitz.de)

## BESUCH IM SCHLOSS LEUBNITZ

Am 14. September besuchte die SPD-Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil-Zabel das Schloss Leubnitz, das idyllisch in einen dazugehörigen Schlosspark eingebettet ist. Nur ein paar Kilometer von Plauen entfernt liegt dieses Kleinod, welches von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern mit viel Arbeit gepflegt, restauriert und unterhalten wird. Das Haus, welches für Besucherinnen und Besucher geöffnet ist, beherbergt eine Galerie, einen klassizistischen Musiksaal, in dem vordergründig klassische Konzerte stattfinden sowie Jagdräume mit tierischen Exponaten aus aller Welt.

„Das Schloss mit seinem breiten kulturellen Angebot ist eine Bereicherung für das Vogtland und seine Menschen, welches auch zukünftig unterstützt werden muss“, so Pfeil-Zabel. Ein Beispiel hierfür wäre die Stuhlpatenschaft, um weitere Rekonstruktionen der Bestuhlung vornehmen zu können. Die Stühle werden dann nach dem Vorbild des Originals hergestellt. Eine Stuhlpatenschaft ist für 297,00 Euro je Stuhl erhältlich.

Noch bis zum 11. November 2016 findet außerdem in der Galerie im Kreuzgewölbe des Schlosses eine Ausstellung mit Werken von Siegfried Hauffe - einem aus Plauen stammenden Maler - statt. Ein Besuch lohnt sich! ■

IMMER  
FÜR EUCH DA!



☎ (03741) 4739763  
@ [juliane.pfeil@slt.sachsen.de](mailto:juliane.pfeil@slt.sachsen.de)  
f [facebook.com/pfeil.spd](https://www.facebook.com/pfeil.spd)  
🏠 [www.juliane-pfeil-zabel.de](http://www.juliane-pfeil-zabel.de)

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Juliane Pfeil-Zabel, MdL  
SPD Bürgerbüro  
Altmarkt 12  
08523 Plauen  
Fon: (03741) 4739763  
Fax: (03741) 5939931  
Auflage:  
500 Stück, vierteljährlich,  
kostenlos  
Redaktion:  
Eric Holtschke, Juliane Pfeil



*„Ich möchte mich an dieser Stelle bei David Ficker [siehe Foto] für den Rundgang und das angenehme Gespräch in toller Atmosphäre bedanken. Für die weitere Arbeit des Fördervereins der Freunde des Leubnitzer Schlosses e.V. wünsche ich viel Kraft und Erfolg!“*

Juliane Pfeil